

Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

1.Bgm.Kähler gibt bekannt, dass der Marktgemeinderat im Rahmen des Neubaus Waaghaus das Angebot Los 1 Türen an den einzigen Anbieter Schreinerei Sedlmeyr aus Derching zum Angebotspreis von brutto 91.643,09 € vergeben hat. Er teilt mit, dass für das Los 2 keine Angebote abgegeben wurden und somit erneut ausgeschrieben wird.

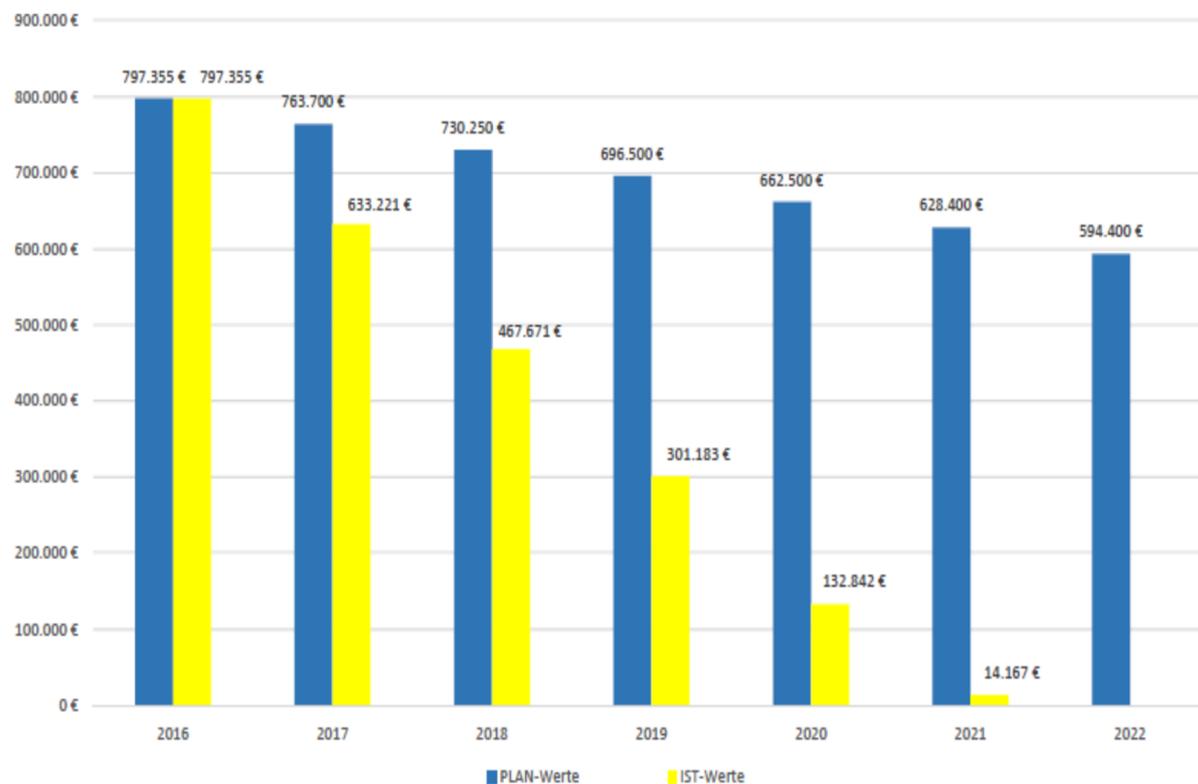
Aktuelle Entwicklungen

➤ **Hallendach Eislaufstadion - Finanzierungsübersicht**

Die Finanzierung war ursprünglich auf zwanzig Jahre ausgelegt. Seinerzeit war es eine schwierige und teure Entscheidung des damaligen Marktgemeinderates, nun ist man aber froh, mit vereinten Kräften es geschafft zu haben, die Finanzierung nach fünf Jahren abschließen zu können.

Detaillierte Erläuterung der Finanzierung anhand nachfolgendem Diagramm: Im Februar wurde die letzte Darlehensrate bezahlt.

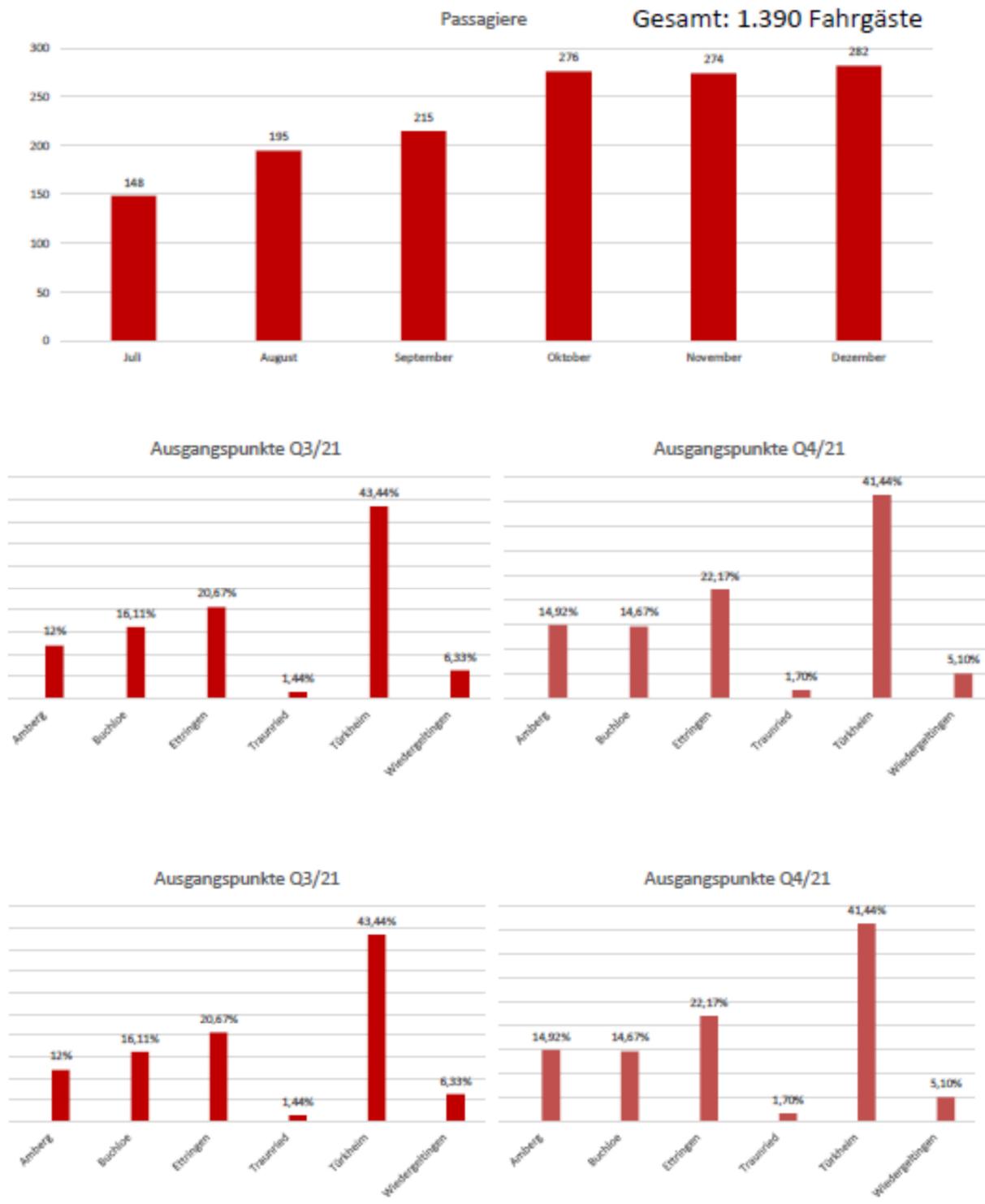
Die rasche Entschuldung wurde den guten Ergebnissen der letzten Jahre entsprechend Rechnung getragen.

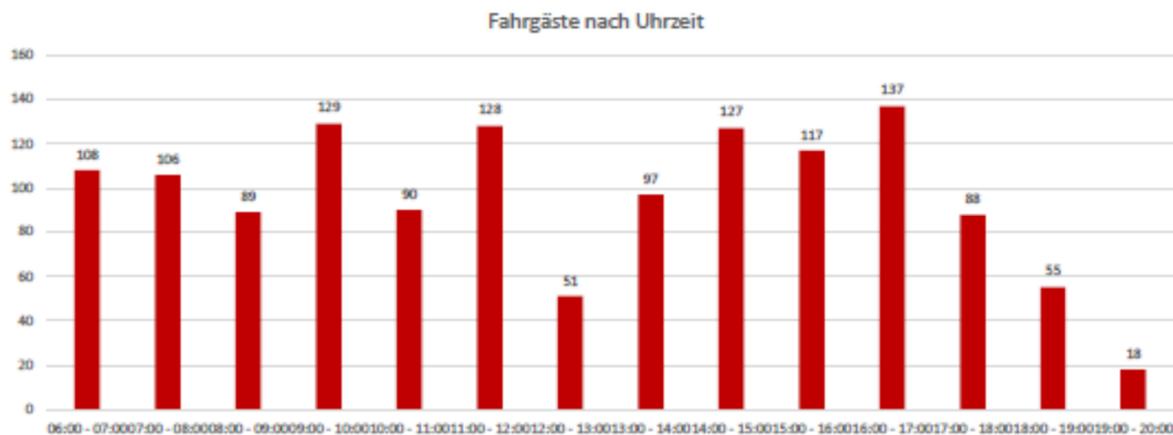


- Gemäß den aktuellen Entwicklungen können auch in 2022 nach heutigem Stand 5 Mio. Euro Gewerbesteuereinnahmen erwartet werden; dies wäre dann das dritte Jahr in Folge mit mindestens 5 Mio. Euro Gewerbesteuereinnahmen.

➤ Flexibus

Information über die Statistik zur Nutzung des Flexibus Türkheim-Ettringen im Jahr 2021 anhand nachfolgender Diagramme:

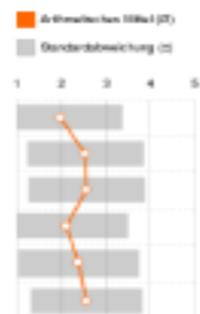




Ergebnis der Kundenbefragung:

- **Wie oft nutzen Sie den Flexibus ?**
 - 32,92 %: mehrmals pro Woche
 - 16,77 %: einmal pro Woche
 - 16,15 %: seltener als einmal im Monat
 - 15,53 %: einmal im Monat
 - 12,42 %: täglich
 - 6,21 %: mehrmals täglich
- **Wofür nutzen Sie den Flexibus?**
 - 24,84 %: Arbeit / Berufsausbildung
 - 24,84 %: Freizeit
 - 21,12 %: Arztbesuch / Heilbehandlung
 - 14,91 %: Einkaufen / Besorgungen
 - 9,32 %: Andere
 - 4,97 %: Schule / Nachhilfe
- **Wie zufrieden sind Sie mit dem Flexibus?**

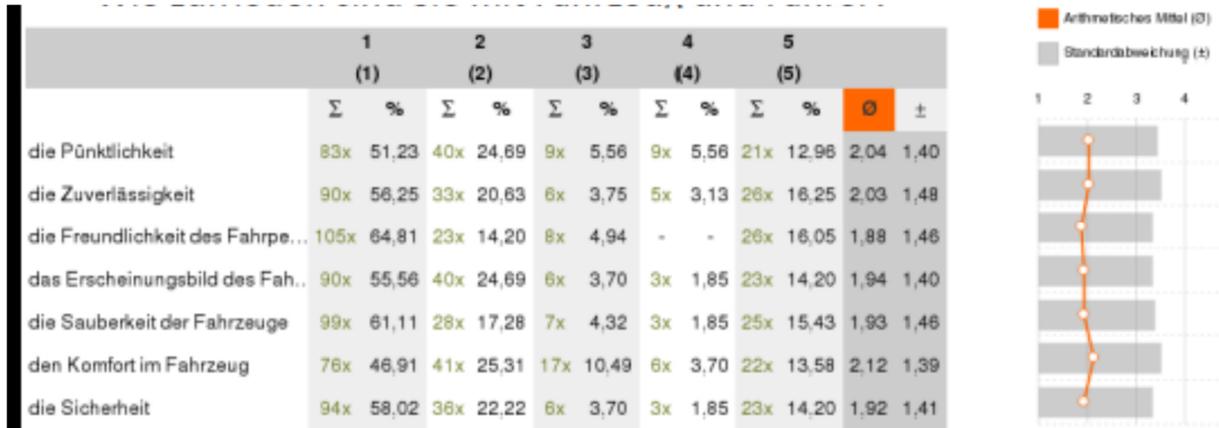
	1 (1)		2 (2)		3 (3)		4 (4)		5 (5)		Σ	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
die Lage der Haltestellen	94x	56,97	30x	18,18	14x	8,48	6x	3,64	21x	12,73	1,97	1,60
die Bedienzeiten im Gebiet	41x	25,47	49x	30,43	33x	20,50	19x	11,80	19x	11,80	2,54	1,31
die Verfügbarkeit ihrer Fahrtw...	42x	25,77	44x	26,99	41x	25,15	15x	9,20	21x	12,88	2,56	1,31
die Reisedauer	74x	47,13	41x	26,11	16x	10,19	4x	2,55	22x	14,01	2,10	1,39
die Fahrpreise	53x	34,42	43x	27,92	23x	14,94	17x	11,04	18x	11,89	2,28	1,26
das Informationsmaterial (Flye...	37x	24,67	40x	26,67	41x	27,33	16x	10,67	16x	10,67	2,56	1,27



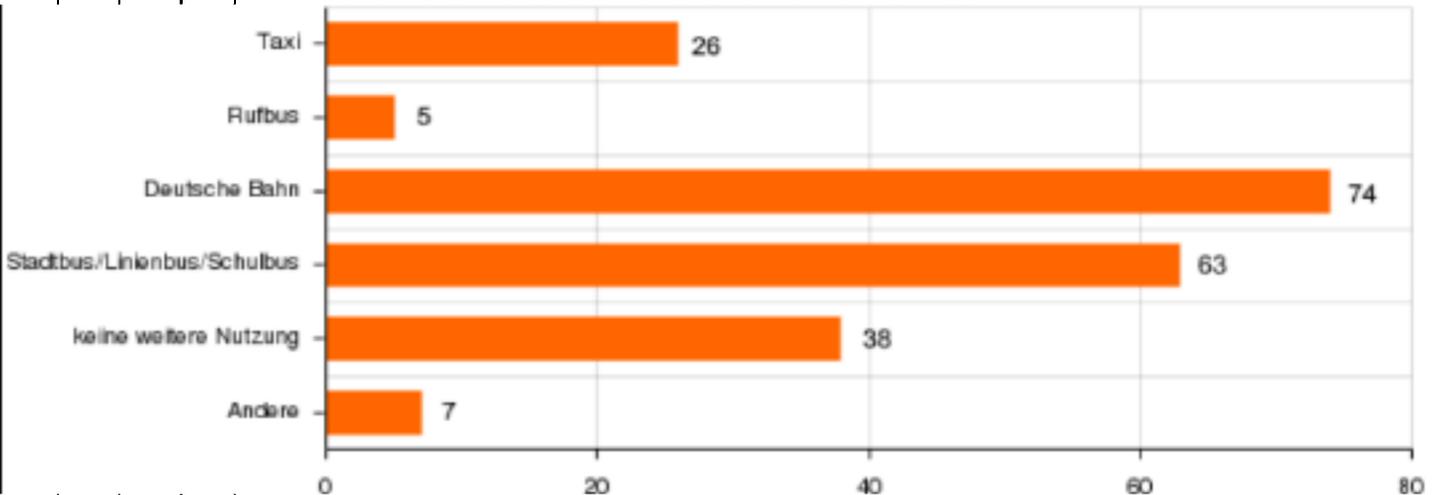
	1 (1)		2 (2)		3 (3)		4 (4)		5 (5)		Σ	±
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%		
die Erreichbarkeit während de...	48x	30,67	41x	26,45	34x	21,94	14x	9,03	19x	11,61	2,44	1,32
die Freundlichkeit der Mitarbe...	75x	48,39	31x	20,00	18x	11,61	10x	6,45	21x	13,55	2,17	1,44



➤ **Wie zufrieden sind Sie mit Fahrzeug und Fahrer?**



➤ **Nutzen Sie weitere öffentliche Verkehrsmittel ?**



➤ **Nutzen Sie den Flexibus als Zu- und Abbringer ?**

- 40,51 %: nie
- 33,54 %: selten
- 25,95 %: regelmäßig

➤ **Welche Buchungsmöglichkeiten nutzen Sie ?**

- 44,4 %: ausschließlich telefonisch
- 28,8 %: App-Buchung
- 26,9 %: beide Varianten

➤ **Besitzen sie einen Führerschein ?**

- 53,80 %: ja
- 46,20 %: nein

einen PKW ?

- 41,14 %: ja
- 58,86 %: nein

➤ **Geschlecht ?**

- 55,70 %: weiblich
- 43,67 %: männlich
- 0,63 %: divers

➤ Alter ?

- 35,63 %: 41-60
- 21,88 %: 26-40
- 18,75 %: 61-75
- 15,00 %: über 75
- 7,50 %: 16-25
- 1,25 %: bis 15

➤ Erwerbssituation

- 36,94 %: vollzeiterwerbstätig
- 31,45 %: Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand
- 9,55 %: teilzeiterwerbstätig
- 6,37 %: Hausfrau/mann
- 5,10 %: Schüler/in
- 3,18 %: sonstiges
- 2,55 %: erwerbslos, arbeitssuchend
- 1,91 %: geringfügig beschäftigt, Minijob
- 1,27 %: berufliche Ausbildung, Lehre
- 0,64 %: Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, FSJ
- 0,64 %: Altersteilzeit

In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Nahverkehr und Verkehrsnetz in Türkheim stattgefunden wurde seitens des Landratsamtes erläutert, wie der Wunsch nach einer Anbindung zu Bad Wörishofen aus Sicht der Verwaltung umgesetzt werden könnte bzw. eine Umstiegsverbindung und Anbindung Skyline Park hergestellt werden könnte.

In einer weiteren Sitzung hat der Ausschuss für Mobilität, Nahverkehr und Verkehrsnetz die Erweiterungen bzw. Überlappungen, welche in der gemeinsamen Besprechung erarbeitet wurden, einstimmig beschlossen. Die Installation einer gemeinsamen Flexibus-Haltestelle in den Flexibus-Knoten Türkheim-Ettringen und Bad Wörishofen als möglicher Übergabe-/Umstiegsplatz zwischen den beiden Knoten wurde befürwortet. Zunächst soll die Haltestelle Unterfeld 1 in den Flexibus-Knoten ab Bad Wörishofen aufgenommen werden. Zum 01.04.2022 sollen die Änderungen in Betrieb gehen. Nach Fertigstellung der Erweiterung des Gewerbegebietes Irsingen Unterfeld soll zusätzlich eine gemeinsame Flexibus-Haltestelle „A 96 Türkheim/Bad Wörishofen“ an der St2015 installiert werden.

Türkheimer Wertachfunken im TV Türkheim e.V.

Erinnerung an den Antrag bzw. das Interesse der Wertachfunken, die sogenannte Graf-Halle für die Verwendung als Lagermöglichkeit für z. B. Faschingswagen und die Bühnenbilder abzutragen und an geeigneter Stelle z. B. an der Fundushalle wieder aufzubauen.

Erinnerung auch an den Beschluss des Marktgemeinderates, dass über eine Verlängerung der Fundushalle zur Unterbringung von Utensilien mit den Antragstellern gesprochen wird und dass das Ergebnis dem Marktgemeinderat mitgeteilt wird.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die <u>nicht</u> öffentliche Sitzung Nr. <u>3</u> Seite <u>6</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>23.02.2022</u>
		den Beschluss		
				<p>Die Wertachfunken favorisieren weiterhin die Graf-Halle, nicht zuletzt aufgrund deren Funktionalität im Zusammenhang mit der Raumhöhe im Gegensatz zur Fundushalle.</p> <p>Information, dass seitens der Wertachfunken die Verlagerung der Halle unter Einsatz umfangreicher Eigenleistungen, mit Aufwand eigener finanzieller Mittel und Unterstützung von befreundeten Unternehmen und Sponsoren geprüft wurde.</p> <p>Resultat dieser Prüfung ist, dass eine Weiterverwendung der Graf-Halle insgesamt sinnvoll und seriös darstellbar ist, wobei auch hier, wie bereits mit Antrag angekündigt, die Unterstützung durch die Marktgemeinde erforderlich ist.</p> <p>Information über die Kostenermittlung bzw. kalkulierte Kostenaufstellung seitens der Wertachfunken zum Aufbau der Grafhalle 20,5 x 10,5 im Detail.</p> <p>Hinweis, dass bei einer Zustimmung zur Bezuschussung von 50 % der nachgewiesenen Kosten seitens der Verwaltung derzeit von einer Kostenobergrenze in Höhe von 50.000 € ausgegangen wird.</p> <p>Der anwesende Vertreter der Abteilung Wertachfunken im TV Türkheim stellt fest, dass aufgrund der gebildeten Rücklagen und nach Rücksprache mit Firmen wegen Spenden sowie der eingeplanten Eigenleistung und der zu erwartenden Unterstützung durch die Marktgemeinde die Maßnahme grundsätzlich gestemmt werden kann.</p> <p>Wortmeldungen Mitglieder Marktgemeinderat: Abklären, ob die Statik des Dachaufbaues der Graf-Halle für die Bestückung mit einer PV-Anlage ausreicht.</p> <p>Wichtig, dass die Statik des Daches es möglich macht, dass eine PV-Anlage errichtet werden kann; eventuell kann die Bürgerenergie sich daran beteiligen.</p> <p>Die Statik des Daches zum Aufbau einer PV-Anlage wird berechnet; ein eventuell notwendig werdendes neues Dach soll nicht auf Kosten bzw. zu Lasten der Wertachfunken gehen.</p> <p>Im Zusammenhang mit einer eventuellen PV-Anlage auf dem Hallendach ist man bereits mit dem Ansprechpartner der Bürgerenergie in Kontakt. Entscheidend wird sein, dass der Verein die PV-Anlage errichtet und der Bürgerenergie zur Verfügung stellt.</p> <p>Den Wertachfunken sollen 50 % der Gesamtkosten für den Ab- und Wiederaufbau der Graf-Halle gewährt werden, ohne Einbeziehung einer PV-Anlage auf dem Hallendach.</p> <p>19 0 Beschluss: Der Marktgemeinderat unterstützt den Antrag des TV Türkheim e.V., Abteilung Wertachfunken mit 50 % der nachgewiesenen Kosten, wobei von einer Kostenobergrenze in Höhe von 50.000 € ausgegangen wird. Bei einer Kostenmehrung ist die Rücksprache mit Herrn Bürgermeister Kähler erforderlich und eventuell eine erneute Abstimmung im Marktgemeinderat notwendig.</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die <u>nicht</u> öffentliche Sitzung Nr. <u>3</u> Seite <u>7</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>23.02.2022</u>
		den Beschluss		
				<p>Die Restabbruchkosten der Grafhalle am jetzigen Standort und der Transport zum Rechbergweg werden komplett von der Gemeinde getragen.</p> <p><u>Eder Alex, Badstraße 23, Flur-Nr. 731/1</u> Antrag auf isolierte Befreiung für die Neupflanzung einer Eibenhecke und die Errichtung eines neuen Einfahrtstores</p> <p>Information, dass die an der Südseite des Grundstückes bestehende Thuja-Hecke vor ca. zwei Jahren bis zur Hinterkante des Gehweges geschnitten und auf ca. zwei Meter zurückgestutzt wurde. Durch den Rückschnitt hat sich die Thuja-Hecke bis heute nicht erholt. Nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde soll die bestehende Thuja-Hecke durch eine Eibenhecke, aus Sichtschutzgründen wieder in einer Höhe von 2,00 bis 2,20 Meter, ersetzt werden. Das bestehende 2,50 m hohe Tor aus Holz und Aluminium soll durch ein niedrigeres, 2,00 m hohes Doppelflügeltor ausgetauscht werden.</p> <p>Für das Grundstück gilt der Bebauungsplan „Nördlich des Volksbades“ aus dem Jahr 1976. Gemäß Bebauungsplan dürfen entlang öffentlicher Verkehrswege Einfriedungen einschließlich des Sockels eine Höhe von 0,90 Meter nicht überschreiten. Sowohl die Eibenhecke als auch das Tor zählen baurechtlich als Einfriedung. Für die Realisierung der geplanten Maßnahmen ist daher eine „isolierte Befreiung“ erforderlich, d. h. es muss eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ausgesprochen werden.</p> <p>Das besagte Grundstück befindet sich gegenüber dem Eingangsbereich des Freibades und die Höhe der Hecke sowie des Tores von zwei Metern, wie schon die bisherige Einfriedung mit Hecke und Tor, würde weiterhin den Sichtschutz gewährleisten.</p> <p>Das besagte Grundstück sowie die Grundstücke westlich und östlich davon bildeten zuvor ein Grundstück, dessen Einfriedung seit jeher aus einer noch höheren Hecke mit Eingangstor bestand.</p> <p>Wortmeldungen: Dem Antrag zur isolierten Befreiung vom geltenden Bebauungsplan im Zusammenhang mit der Einfriedung sollte zugestimmt werden, diese soll auch für die Grundstücke westlich und östlich davon gelten. Es ist nachvollziehbar, dass aufgrund des gegenüberliegenden Freibades ein entsprechender Sichtschutz gewollt wird.</p> <p>Hinweis auf die weiteren bebauten Grundstücke nördlich gegenüber dem Freibad.</p> <p>Diese sind nicht unmittelbar gegenüber, sondern weiter nach hinten versetzt. Ein Antrag seitens dieser Grundstücksbesitzer auf isolierte Befreiung im Zusammenhang mit einer zwei Meter hohen lebenden Einfriedung aus Gründen der Nähe zum Freibad wird ebenso stattgegeben werden.</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die <u>nicht</u> öffentliche Sitzung Nr. <u>3</u> Seite <u>8</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>23.02.2022</u>
		den Beschluss		
				<p>Erinnerung an die Anordnung zum Rückbau einer Einfriedung an der Wörishofer Straße. Das gegenüberliegende Freibad war bereits vorhanden, bevor der Antragsteller dorthin gezogen ist.</p> <p>Hinweis, dass es sich beim geforderten Rückbau an der Wörishofer Straße um eine bauliche Einfriedung gehandelt hat.</p> <p>Feststellung, dass entsprechend der gemeindlichen Einfriedungssatzung eine Heckenbepflanzung in dieser Höhe erlaubt ist und es letztendlich um die Errichtung von einem Doppelflügeltor mit einer Höhe von zwei Metern an der südlichen Grundstücksgrenze geht.</p> <p>15 4 Beschluss: Der Marktgemeinderat erteilt die Zustimmung für eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für das Grundstück Flur-Nr. 731/1 hinsichtlich der Höhe der Einfriedung entlang der Südseite des Grundstückes. Aus Gründen der Gleichbehandlung gilt die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes im Zusammenhang mit der Einfriedung entlang der Badstraße auch für die Grundstücke Flur-Nrn. 731/47 und 731/48 jeweils auf deren Südseite.</p> <p><u>Antrag zum Ausbau der öffentlichen E-Bike-Ladestationen im Markt Türkheim</u></p> <p>Information über den Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, der wie folgt begründet wird: „Im Moment gibt es im Markt Türkheim leider keine öffentliche E-Bike-Ladestation. Der Trend der letzten Jahre hat gezeigt, dass immer mehr Menschen in ihrer Freizeit E-Bikes nützen, aber auch um mit ihnen an ihren Arbeitsplatz zu gelangen. Diese klimafreundliche und nachhaltige Art der Mobilität gilt es zu unterstützen. Ein fahrradfreundliches Umfeld leistet dabei einen entscheidenden Beitrag, dass Bürger/innen und Tourist/innen bei der Verkehrswende mitmachen können. Gerade an stark frequentierten Punkten und an beliebten Zielen der Marktgemeinde wie etwa dem Schlosspark mit seinem Biergarten, den Sportstätten, dem Freibad, dem Waaghaus, dem Biomarkt, den Schulen, den Kindergärten und den kirchlichen Einrichtungen ist es daher sinnvoll, E-Bike-Ladestationen anzubringen. Dadurch gewinnen Radlerinnen auf der Kurzstrecke zusätzlichen Komfort und für die Langstrecke die Gewissheit, dass sie sich auf eine nutzbare „Lade“-Infrastruktur im Markt Türkheim verlassen können.“</p> <p>Wortmeldungen: Es soll im Vorfeld der Planungen abgeklärt werden, ob für dieses Projekt Fördergelder beantragt werden können und ob es ggf. Kooperationspartner gibt; z. B. LEW, Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune oder über das Sonderprogramm Tourismus in Bayern E-Ladepunkte. Es wird gebeten, dem Antrag zuzustimmen.</p> <p>Feststellung, dass die Elektromobilität stetig zunimmt. Es soll fortschrittlichgedacht werden und im Zentrum von Türkheim, auf der Grünfläche vor dem „Kleinen Schloß“ eine Mobilitätsfläche ausgewiesen werden. Es sollten sogar mehrere Schnelladestationen angedacht werden, auch eine Auto-Ladestelle.</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die <u>nicht</u> öffentliche Sitzung Nr. <u>3</u> Seite <u>9</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>23.02.2022</u>
		den Beschluss		
				<p>Der Schlosspark wird zwar für prädestiniert zur Installation von Ladestationen für Fahrräder gehalten, aber aufgrund der dort stattfindenden Veranstaltungen, während derer eine Ladung nicht stattfinden kann, sind dort Ladestellen ungünstig.</p> <p>Als Standort für die beantragte Ladesäule für Fahrräder sollte eine plakative Fläche gewählt werden.</p> <p>Die Flächen Schlosshof und Schlosspark gehören dem Markt Türkheim, somit ist die Installation einer oder mehrerer Ladestellen im Zusammenhang mit der Standortfrage besser realisierbar.</p> <p>Dem Antrag soll zugestimmt werden. Es wird für wichtig gehalten, dass auf der Ladestation die Werbung von der Gemeinde angebracht wird oder eventuell beteiligter Firmen.</p> <p>Eine weitere Autoladestation zu installieren wird unterstützt.</p> <p>Feststellung, dass der zur Verfügung gestellte Strom auch produziert werden muss. Es ist nicht Angelegenheit der Gemeinde, Strom für's Laden von E-Bike-Akkus zu beschaffen. Es wäre nachhaltiger, wenn E-Biker/innen die Fahrstrecke entsprechend der Ladekapazität des Akkus wählen, zuhause laden und notfalls einen zweiten Akku mitnehmen.</p> <p>Information über individuelle Lösungen und technische Spezifikationen. De Stromkosten pro Jahr liegen im einstelligen Bereich liegen und die Gesamtkosten sind kalkulierbar.</p> <p>Feststellung, dass die Installation von Ladesäulen zwar keine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, diese Infrastruktur jedoch die Grundlage zur Elektromobilität bildet.</p> <p>Dafür, die Idee der Installation einer Ladesäule für E-Bike umzusetzen.</p> <p>Seitens der Bürgerenergie wird, vom Feuerwehrhaus eine Durchleitung bis zu einer möglichen künftigen Ladestation am Standort „Grünfläche Kleines Schloß“ zu ermöglichen.</p> <p>Eine Zustimmung zum Antrag würde als kleiner Baustein für eine fahrradfreundliche Kommune beitragen.</p> <p>16 3 Beschluss: Der Marktgemeinderat unterstützt den Antrag und setzt in Zusammenarbeit mit der LEW eine Ladestation ohne Werbeaufdruck der LEW im Bereich des Schlossgartens, Einfahrt Tor Ostseite um.</p> <p>Nachfrage, ob schon ein Termin für die Bürgerversammlung feststeht. Es ist geplant, Bürgerversammlungen künftig im September zu terminieren, da es mehr Sinn macht, wenn auf das Jahr zurückgeblickt werden kann.</p> <p>Nachfrage zum Sachstand „Lüftung in der Grundschule“. Zunächst wird im Rahmen von „Energiecoaching plus“ die aktuelle bauliche Situation an den Gebäuden der Grundschule erfasst und danach eingeschätzt, was gebraucht bzw. umgesetzt werden kann.</p>